



Dienstag, 1. August 2017

## Euroland: Bruttoinlandsprodukt – es läuft!

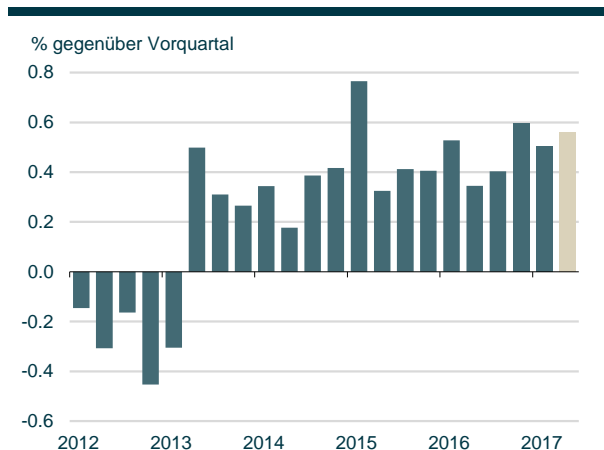
- Nach der vorläufigen Schnellschätzung von Eurostat konnte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Euroland im zweiten Quartal 2017 um 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal zulegen. Die wirtschaftliche Dynamik ist damit weiterhin groß genug, um am Arbeitsmarkt für Verbesserung zu sorgen.
- Mit Ausnahme Italiens dürften alle großen Volkswirtschaften ihre konjunkturelle Schlagzahl gegenüber dem Vorquartal nochmals erhöht zu haben. Am stärksten nahm das Bruttoinlandsprodukt in Lettland, gefolgt von Spanien und Österreich zu.
- Für das Gesamtjahr 2017 rechnen wir mit einem Wachstum von 2,0 %. Damit wird Euroland ein weiteres Jahr überdurchschnittlich stark wachsen.

1. **Nach der vorläufigen Schnellschätzung von Eurostat konnte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Euroland im zweiten Quartal 2017 um 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal zulegen.** Diese BIP-Entwicklung entsprach den Erwartungen der Konjunkturbeobachter (Bloomberg-Median und DekaBank: 0,6 % qq). Damit liegt das konjunkturelle Expansionstempo deutlich über dem Potenzialwachstum von knapp 0,3 % qq. **Die wirtschaftliche Dynamik ist daher hinreichend groß, um am Arbeitsmarkt für Verbesserung zu sorgen.** Dies zeigte sich auch in den gestrigen Arbeitsmarktdaten der Eurozone. Die Arbeitslosenquote fiel auf den Nachkrisentiefstand von 9,1 %; in der Spitze hatte sie 2013 bei 12,1 % gelegen.

2. Die heutige Veröffentlichung ist die vorläufige Schnellschätzung des Bruttoinlandsprodukts. Folglich veröffentlicht Eurostat weder Details zu den Komponenten des Bruttoinlandsprodukts noch zu den Ländern. Allerdings liegen schon **aus einzelnen Staaten nationale Daten** vor, die die kräftige Konjunktur in der Eurozone untermauern. So legte die gesamtwirtschaftliche Wirtschaftsleistung in Lettland um 1,3 % qq, in Spanien und Österreich um jeweils 0,9 % qq, in Litauen um 0,6 % qq, in Frankreich um 0,5 % qq und in Belgien um 0,4 % qq zu. Für Deutschland erwarten wir ein kräftiges Wachstum von ¾ % qq und in Italien ein eher bescheidenes Plus von ¼ % qq.

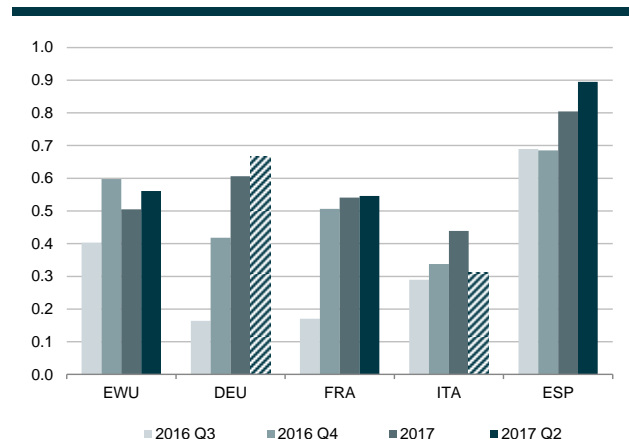
3. **Für Frankreich sind schon Details zur Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts verfügbar.** Dabei zeigt sich die Bedeutung der globalen Erholung deutlich, denn der stärkste und **dominierende Impuls kam vom Außenbeitrag** (0,8 Prozentpunkte). Der private und der staatliche Konsum steuerten zusammen 0,3 Prozentpunkte und die Investitionen in Anlagen 0,1 Prozentpunkt zum Wachstum bei. Gedämpft wurde die wirtschaftliche Entwicklung von den Lagerinvestitionen (-0,7 Prozentpunkte).

Euroraum: reales BIP (qq, in %)



Quellen: Eurostat, DekaBank.

Ländervergleich: reales BIP, saisonbereinigt (qq, in %)



Quellen: Eurostat, Destatis. Werte für deutsches und italienisches BIP in Q2 2017: Prognose DekaBank.

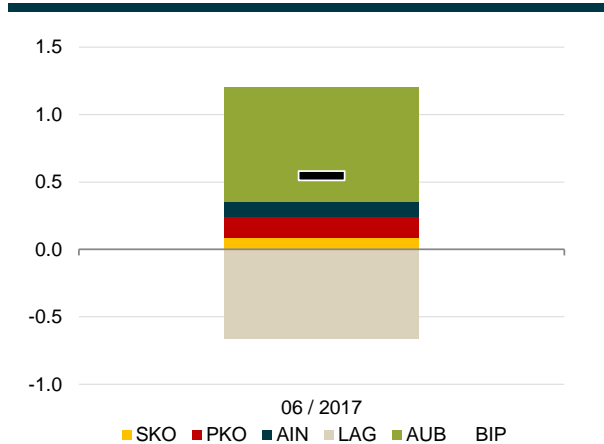


Dienstag, 1. August 2017

4. Wie gut die derzeitige Konjunktur aus Sicht der Unternehmen läuft, zeigt der Blick auf die **Kapazitätsauslastung**. Diese ist **so hoch wie seit 2008 nicht mehr** und kurz davor, den oberen Rand des Normalbereichs zu erreichen. Diese hohe Kapazitätsauslastung bei gutem, aber nicht außerordentlichem Wachstum erklärt auch die hohen Stimmungswerte bei Unternehmensumfragen.

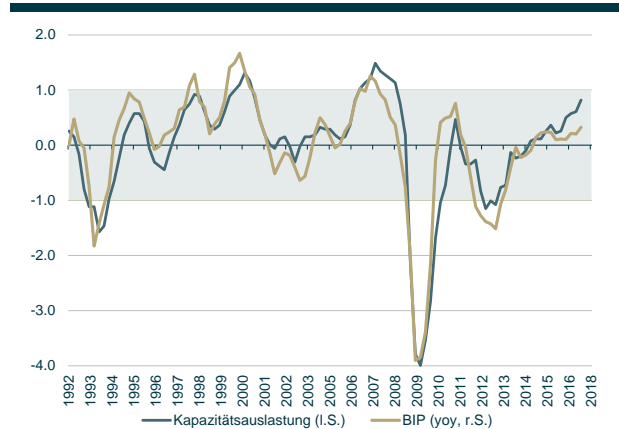
5. **Euroland steuert auf das beste Konjunkturjahr seit acht Jahren zu.** Nach gegenwärtigem Stand dürfte das gesamtwirtschaftliche Wachstum 2017 gut 2 % erreichen, vielleicht sogar einen Tick mehr. Entscheidend kann eine mögliche Revision der vorläufigen Schnellschätzung werden, denn noch liegen nicht alle Konjunkturindikatoren für das zweite Quartal vor.

Frankreich: Wachstumsbeiträge (qoq, in %-Punkten)



Quellen: Eurostat, DekaBank.

Kapazitätsauslastung und Wachstum (standardisiert)



Quellen: Eurostat, EU-Kommission. Prognose DekaBank.

**Autor:**

Dr. Andreas Scheuerle  
 Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.